



Konfliktforschung II
Gegenwärtige Konflikte im Verlauf
Woche 7:
Konfliktlösung, Peace-Building & Nation-Building

Prof. Dr. Lars-Erik Cederman
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Center for Comparative and International Studies (CIS)
Haldeneggsteig 4, D 49.2
icederman@ethz.ch
www.icr.ethz.ch

Assistenz: Ilyas Saliba
isaliba@student.ethz.ch

Agenda

- Peace-Building
 - Verhandlungen
 - Abkommen
 - Durchsetzung
- Nation-Building
 - Definitionen & Dimensionen
 - Historische Beispiele
 - Lehren und Konsequenzen für die Zukunft

Die Probleme der internationalen Abkommen laut Fearon (1995)

- Annahme: Kriege sind suboptimal
- Puzzle: Warum finden sie trotzdem statt?
 - die Konfliktparteien sind irrational
 - die Konfliktparteien sind nicht einheitlich
 - die Konfliktparteien sind rational & einheitlich aber entscheiden trotzdem, zu kämpfen
 - wegen privater Information
 - wegen mangelnder Glaubwürdigkeit des Abkommens

Ende der Bürgerkriege

- Bürgerkriege sind noch schwieriger durch Abkommen zu lösen: die Regierungsseite kann ihre Armee behalten!
- Barbara Walter:
 - 55% der zwischenstaatlichen Kriege zwischen 1940-1990 fanden eine Verhandlungslösung,
 - Bei Bürgerkriegen waren es nur 20%

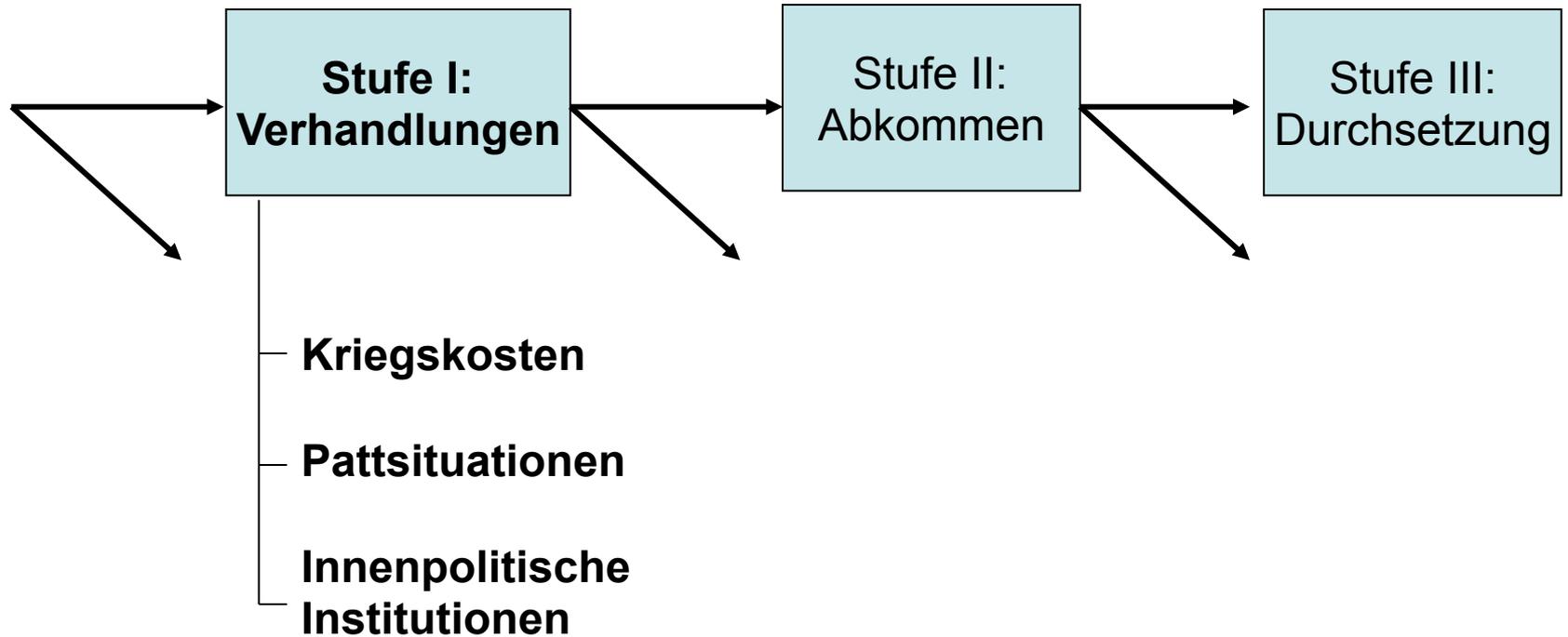
Was steckt hinter einem Konfliktende?

- Erschöpfung?
- Ein Prozess der kleinen Schritte?
- Eine Aussicht auf
 - die Behebung der ursprünglichen Inkompatibilität?
 - Teilung des politischen Systems?
- Ein Friedensabkommen mit höherem Nutzen als der fortgesetzte Krieg?

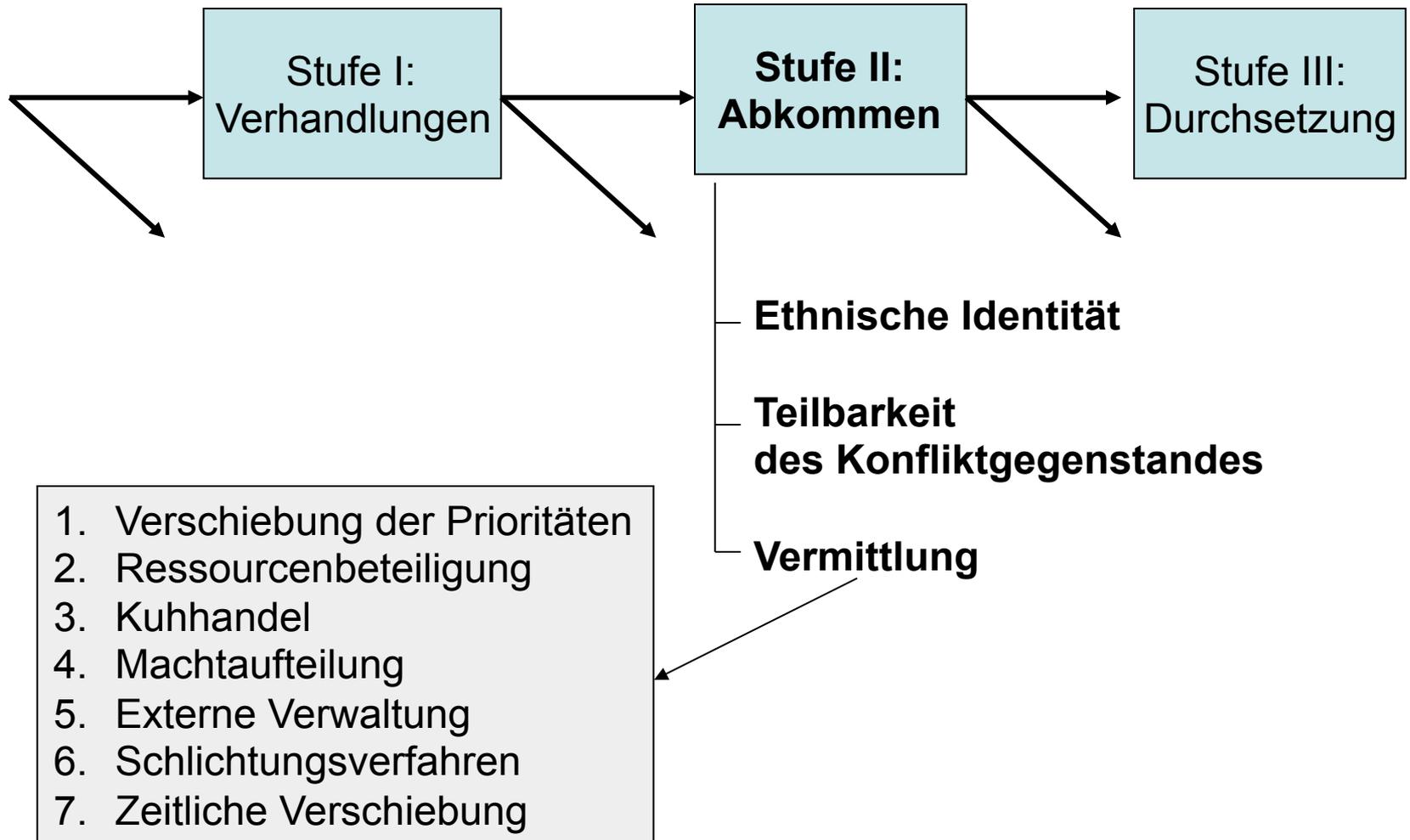
Peace-Building

- *Peacekeeping*: unterbrechen oder reduzieren offener Gewalt
- *Peacemaking*: Mediation, Vermittlung, Verhandlung, Schlichtung
- *Peacebuilding*: Praktische Umsetzung friedlichen sozialen Wandels
 - Auch: Überwindung negativer Haltungen
 - Umwandlung von Konflikt in tragfähige, friedliche Beziehungen

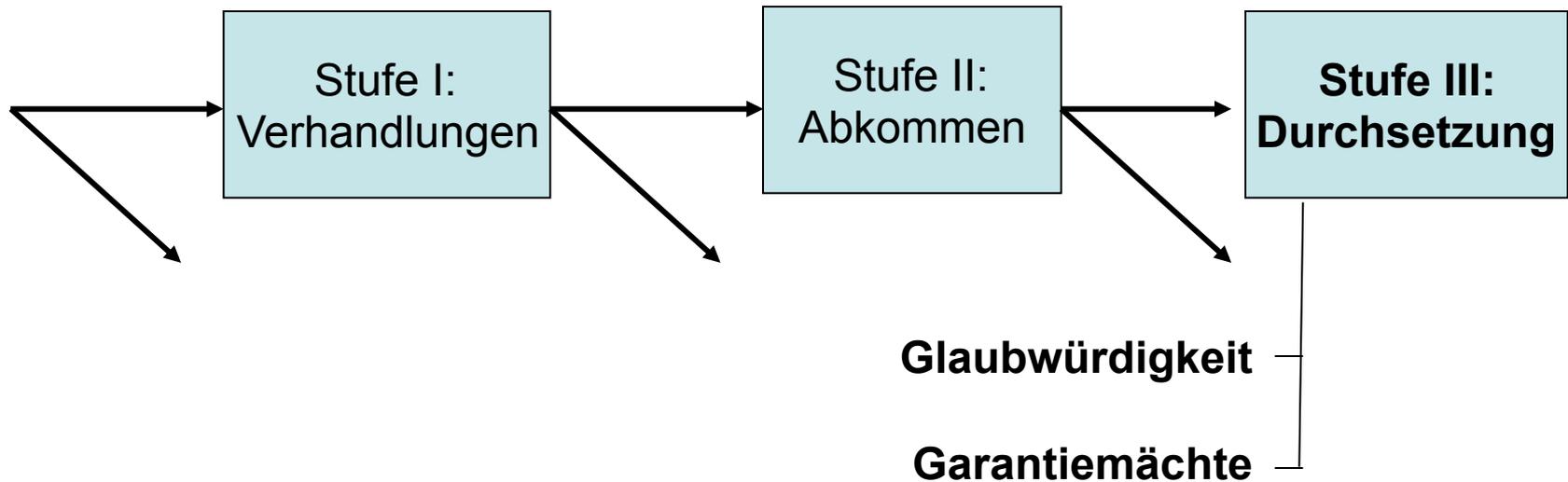
Walters (2002) drei Stufen I



Walters (2002) drei Stufen II



Walters (2002) drei Stufen III



Kohärenz der Akteure

1. Wer entscheidet?
 - (a) Kohärenz der Präferenzen
 - (b) Regeln für Kollektiventscheidungen
 - (c) Eine Stimme
2. Wer soll eingeladen werden?

Zweigeteilte Aufgabe

- Kurzfristige Sicherung des (negativen) Friedens
- Langfristige Förderung des (positiven) Friedens:
 - Entwaffnung der Konfliktparteien
 - Wiederherstellung der Ordnung
 - Repatriierung von Flüchtlingen und IDPs
 - Ausbildung für Ordnungskräfte & Justiz
 - Durchführung oder Beobachtung von Wahlen
 - Menschenrechtsschutz
 - Aufbau von Regierungsinstitutionen
 - Reintegration & Rehabilitation
 - Mitwirkung möglichst vieler an der Gesellschaft

Der Begriff des Nation-Building

- Klassischer Gebrauch in der Modernisierungstheorie

Definition nach Jochen Hippler:

„*Nation-Building* ist ein Prozess sozio-politischer Entwicklung, der – meist über eine längere Zeitspanne – aus zuerst locker verbundenen Gemeinschaften eine gemeinsame Gesellschaft mit einem ihr entsprechenden Staat werden lässt, d. h. die *Herausbildung eines National-Staates*.“

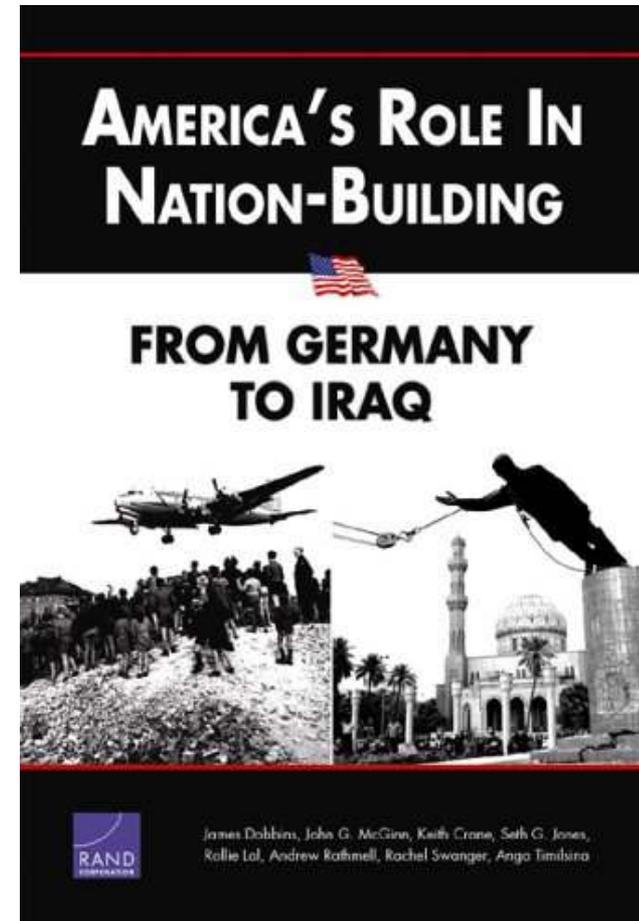


Jochen Hippler

Nation-Building heute

- Heutiger Gebrauch im Zusammenhang des Staatszerfalls
- James Dobbin et al. 2003. America's Role in Nation-Building (RAND) Definition:

„the use of armed force in the aftermath of a conflict to underpin an enduring transition to democracy.”



Dimensionen des Nation-Building

- 1. Gemeinschaftsbildende Ideologie*
Aufbau einer nationalen Identität
- 2. Integrierte Gesellschaft*
Nationale Infrastruktur
- 3. Funktionierender Staatsapparat*
Funktionierendes Polizei- & Justizsystem,
Verwaltung, Steuerwesen

Beispiel: Deutschland



Die Besatzung Deutschlands



*Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse
1945*

Beispiel: Japan



General McArthur



Der japanische Kaiser unterzeichnet die Kapitulation Japans am 2. September 1945 auf USS Missouri

Lehren aus Deutschland & Japan

- Demokratie kann „exportiert“ werden
- Besiegte Völker können überraschend kooperativ sein
- Wiederherstellung der Gerechtigkeit ist wichtig
- Wiederherstellung der internen Sicherheit verlangt eher Polizeieinsätze als Militärationen

Weitere Beispiele Somalia & Haiti

- Zwei bescheidenere aber misslungene Versuche
- Lehren:
 - Militärische Massnahmen nicht genug...
 - ... aber Sicherheit ist eine Voraussetzung anderer Reformen
 - klare Prioritäten und ausreichende Ressourcen notwendig

Weitere Beispiele Bosnien & Kosovo

- Lehren:
 - verfrühte Wahlen können kontraproduktiv sein
 - zivile Ordnung grosse Herausforderung
 - das internationale Umfeld kann entscheidend sein

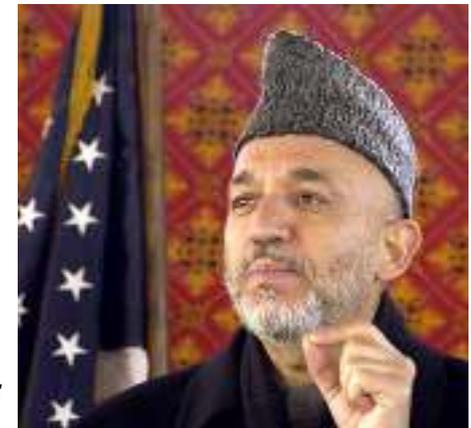


Beispiel: Afghanistan

- Lehren:
 - die Ergebnisse sind proportional zum Einsatz
 - ohne Sicherheit wird Entwicklung schwierig
 - das internationale Umfeld ist wichtig und hat hier geholfen; wie wird dies zukünftig sein?



*Bonner
Konferenz
im Dez.
2001*



Präsident Karzai

Allgemeine Lehren

- Warum war *nation building* in Deutschland und Japan so erfolgreich?
 - Nationale Identität
 - Integrierte Gesellschaft
 - Starker Staat
 - (Teilweise) demokratische Tradition
 - Ausreichender Einsatz & Ressourcen

Schlussfolgerungen

- *Nation building* verlangt Ressourcen und Geduld
- Der Preis des Einsatzes hängt von Homogenität, Entwicklung, Staat und Demokratie ab
- Multilaterale Einsätze sind komplizierter, können aber effektiver sein